



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Erich Popertz an Adolf Erman

Popertz, Erich

Bonn, 21.11.1929

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-96673](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-96673)

Beantwortung
25/11.29

Bonn, d. 21. XI. 29.
Coflensersstr. 104.

Geachteter Herr Professor!
Begerstert für ich von der Natürlichkeit
Ihres Buches: "Mein Werden und
Mein Wirken"! - die Natürlich-
keit, die diesem Buche entspricht -
als wenn Sie vor uns säßen -
und würden uns erzählen ...
Sie, von welchem ich alles festhalten
müsse, was er geschrieben! -
die ägyptische Grammatik ist mein
Stolz!

Ja, und nun mögen Sie, geachteter
Herr Professor, etwas von uns erfahren:
Ägyptologie - ich liebe diese Wis-
senschaft - dieses alte Ägypten -
mit seiner tausendjährigen Vergangenheit! -
Ich möchte weiterarbeiten - am Aufbau
dieser idealen Wissenschaft! -
Wie erlaubt mir den Weg dazu?! -
Bitte! gestatten Sie dass ich Ihnen
einen kurzen Überblick über meine
Bildung, über meine Taten - gele-

24 Jah
Fischer Kampen
Jülich Student

1920 verliess ich die Oberrealschule - auf
einschl. Oberkette - Krankheits halber.
Ich klagte über Nervenbeschwerden,
welche sich unwirksam behandelten.

Einmal aus der Schule, war ich
im Kaufm. Beruf tätig, dann
für meinen Papa, bis dieser
aus - durch einen plötzlichen Tod -
genommener wurde.

Wieder als habe den Gedanken an
die Ausfüllung meines Studiums
verlassen!

Ich bin heute 24 Jahre - die Reife-
prüfung noch lösen? - Soll ich denn
in diesem Alter die Last für vieles
formelles Wissen tragen? - Wie
kann ich direkt Agieren? -

Ich besitze eine gute, liefsorgende
Mutter, welche mich unterstützen
werden lässt! Ohne einen Beruf
zu bekommen - könnte ich mich
ganz meinem geliebten Studium -
zuwenden!

Ich stelle Ihnen den Dank für
 meine Freunde auf, die Sie mir
 mit der gütigen Gabe Ihres Buches:
 „Mein Werden und mein Wirken“
 geschickt haben! - Ich werde
 „ich“ den ersten Blatt unter mir
 den Buchern setzen!

Bitte! Ich lagere Sie mir die Bücher
 für dieses herrlichen Reich! -

Ich bin immer

sehr ergebener

Ernst Papert

